

Stade Stund' im Museum

Volles Foyer beim Adventsliedersingen mit Sonja Petersamer und dem „Kronberg 3Xang“

Regen. Rund drei Dutzend Singbegeisterte hatten am Sonntag den Weg ins Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen gefunden und für ein volles Foyer gesorgt. Volksliedbeauftragte Sonja Petersamer und der „Kronberg 3Xang“ erfreuten die Zuhörer und luden sie zum Mitsingen ein.

Mucksmäuschenstill wurde es im Landwirtschaftsmuseum, als Simone Kagerbauer, Christl Haßbusch und Kurt Schwöd für ein erstes Adventslied ihre Stimmen erhoben. Ein besseres Kompliment für den stimmigen gemischten Dreigesang konnte nur noch der kräftige Applaus sein. Mal a capella, mal vom zurückhaltenden Akkordeonspiel begleitet, erzählten die Lieder vom weihnachtlichen Geschehen. Bekannte Weisen waren genauso darunter wie rare Neuentdeckungen.

Als Sonja Petersamer ihre Liedblätter austeilte, griffen manche eher zurückhaltend zu. Als jedoch das erste Lied gemeinsam angestimmt wurde, entstand schnell ein schönes Klangerlebnis. Gelegenheitssänger mischten sich mit geübten Stimmen, so dass die Singbegeisterung rasch auf alle über-



Bekannte Weisen sowie Neuentdeckungen gab der „Kronberg 3Xang“ zum Besten.

– Foto: Pongratz

schwappte. Gesungen wurde vom Nikolaus, dem Winterwald und vom Christkindl.

Alt und Jung genossen die „stade“ Stund' und nahmen vorher und nachher die Gelegenheit wahr, die unzähligen bunten hölzernen Spielzeuge aus dem Erzgebirge in der Sonderausstellung „Die lustige Spielzeugschachtel“ zu bestaunen. Manche entdeckten erst spät auch die Möglichkeit, eine wärmende Tasse Kaffee aus dem neuen Voll-

automaten genießen zu können.

Die nächsten Termine im Rahmenprogramm sind das Nikolaus-Spinnen am 6. Dezember, der Vortrag „D' schiache Luz“ mit Buchautor Sepp Probst am 13. Dezember, ein Treffen von bayerischen und böhmischen Kunsthandwerkern am 20. Dezember und ein Nachmittag mit heiteren Weihnachtsgeschichten, umrahmt von Volksmusik, am 27. Dezember vor-

getragen von Hans Pongratz und der „Schuihausmusi“. Detaillierte Informationen, auch zu den weiteren Museumssonntagen bis Ende Februar, bieten ein Ausstellungsflyer, sowie die Internetseite des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums Regen unter www.nlm-regen.de. Die Sonderausstellung ist Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

– pon